

GEMEINDE

DER BUCHSBAUMZÜNSLER WÜTET WEITER



Der Buchsbaumzünsler ist ein ostasiatischer Kleinschmetterling, welcher in den letzten Jahren Europa und somit auch die Schweiz erreicht hat. Dieser nistet sich in den einheimischen Buchsbäumen ein. Die Raupe frisst zunächst die Blätter und anschliessend auch die grüne Zweigrinde. An den Blättern befallener Pflanzen sind nur noch die Blattrippen oder der Blattstiel sowie Reste vertrockneten, hellbeigen Blattgewebes vorhanden.

Eine regelmässige Kontrolle der Buchsbäume von März bis Oktober erlaubt eine frühzeitige Befallserkennung. Dazu dienen diverse Spritzmittel, welche im Fachhandel erhältlich sind.

Sollte der Befall bereits so stark sein, dass die Pflanzen entfernt werden müssen, bitten die Technischen Betriebe, die befallenen Pflanzen zu **verbrennen oder der Kehrichtabfuhr mitzugeben**. Keineswegs sollten sie bei den Häckselplätzen deponiert werden, von wo aus sich der Schädling weiter verbreiten kann.

ZÄHLUNG DER LEER STEHENDEN WOHNUNGEN PER 1. JUNI 2014

Weite Kreise der Wirtschaft und der Konjunkturforschung benötigen detaillierte Informationen über die Entwicklung des Immobilienmarktes für die gesamte Schweiz. Deshalb führt das Bundesamt für Statistik (BFS) jedes Jahr die Zählung der leer stehenden Wohnungen durch. Die Gemeindekanzlei ist für die

Erhebung der Daten auf die Unterstützung der Liegenschaftseigentümer angewiesen.

Als Leerwohnung bzw. leer stehende Wohnungen im Sinn dieser Zählung gelten alle möblierten oder unmöblierten Wohnungen, welche folgende zwei Bedingungen erfüllen:

- Wohnungen oder Einfamilienhäuser, die am Stichtag (1. Juni) unbesetzt, aber bewohnbar sind und
- die am Stichtag (1. Juni) zur dauernden Miete von mindestens drei Monaten oder zum Kauf angeboten werden.

Dazu gehören auch annähernd fertig erstellte Wohnungen, die zur Miete oder zum Verkauf ausgeschrieben sind, deren Innenausbau jedoch erst nach Mietvertrags- oder Verkaufsabschluss zu Ende geführt wird.

Ferien- oder Zweitwohnungen und -häuser zählen als leer stehende Wohnungen, sofern sie zur Dauermiete von mindestens drei Monaten oder zum Verkauf ausgeschrieben sind.

Die Gemeindekanzlei Schinznach nimmt bis am **Freitag, 31. Mai 2014**, allfällige Leerwohnungen per Email (gemeindekanzlei@schinznach.ch) oder telefonisch unter ☎ 056 463 63 15) entgegen. Besten Dank!

WEITERE GEMEINDEINFORMATIONEN

FEUERWEHRTAG FÜÜR & FLAMME IN SCHINZNACH

Samstag, 24. Mai 2014, 10.00 bis 17.30 Uhr

Die Feuerwehr Schenkenbergtal organisiert für die Bevölkerung einen Feuerwehrtag unter dem Motto „Füür & Flamme“ auf und um den Feldschenplatz in Schinznach-Dorf.

An diesem Tag wird für viel Spannung und Attraktion gesorgt. Besucher erhalten wertvolle Informationen bei den Vorträgen zur Brandermittlung und Prävention der Kripo Aargau oder den verschiedenen Demonstrati-

onen rund ums Thema Feuer. Ebenfalls wird ein Einblick in die Ambulanz des Kantonsspi-



tals Baden (KSB) und der Regionalpolizei Brugg ermöglicht.

Das Highlight ist sicherlich eine Flugdemonstration des TCS-Helikopters. Die Gelegenheit, der Feuerwehr über die Schultern zu schauen und einen Blick hinter die Kulissen zu werfen, die verschiedenen Fahrzeuge und Gerätschaften, die Drehleiter der Feuerwehr Brugg und vieles mehr zu bestaunen, bietet sich den Besuchern. An den verschiedenen Posten können Teile der Einsatzmittel bedient werden, die Sanität liefert Nützliches zum Thema „Erste Hilfe“ und beim Wettbewerb-Postenlauf warten tolle Preise.

Auch die kleinen Gäste werden mit Kinderattraktionen wie z. B. einer Hüpfburg und verschiedenen Spielen verwöhnt.

Der **offizielle Akt** beginnt um **13.00 Uhr**, begleitet von einer Ansprache von Grossratspräsident Thierry Burkart.

Für Speis und Trank ist ebenfalls gesorgt. In der Feuerwehr-Beiz werden kulinarische Köstlichkeiten zubereitet. Später kann der erlebnisreiche Tag mit einem feinen Drink in der Firefighter-Bar ausklingen.

Die Feuerwehr Schenkenbergertal und Mitwirkende – Feuerwehr Brugg, Alpine Air Ambulance AG, Kantonsspital Baden, Samariter Schinznach und Umgebung, Regionalpolizei Brugg, Kriminalpolizei Aargau, Feuerwehrverein Schenkenbergertal – freuen sich auf zahlreiche Besucher. Weitere Informationen sind unter www.fwschenkenbergertal.ch erhältlich.

KIRCHEN

REFORMIERT

Schinznach-Dorf www.ref-schinznachdorf.ch

Do. 15.05. 20.15 Uhr

Meditatives Tanzen mit Cécile Schneider in der Pfarrschüür

Fr. 16.05. 10.00 Uhr

Gottesdienst im Altersheim, Pfr. Jan Karnitz

Sa. 17.05. 10.00 Uhr

Aktion zur Kampagne der Reformierten Kirche „Hoffnungstreifen“ - offenes Kirchencafé für alle in der Kirche

So. 18.05. 09.45 Uhr

Gottesdienst zur Kampagne der Reformierten Kirche „Hoffnungstreifen“, Pfr. Jan Karnitz

HOFFNUNGSTREIFEN

Mo. 19.05. 14.00 Uhr

Kolibri-Treff in der Pfarrschüür

Mi. 21.05. 10.00 Uhr

Aktion zur Kampagne der Reformierten Kirche „Hoffnungstreifen“ - offenes Kirchencafé für alle in der Kirche

Mi. 21.05. 12.00 Uhr

„Chile-Unti“ 1. Oberstufe in der Pfarrschüür, mit gemeinsamem Mittagessen

Do. 22.05. 19.00 Uhr

AusZEIT - eine besinnliche Abendandacht in der Kirche

Veltheim-Oberflachs

So. 18.05. 09.30 Uhr

Gottesdienst, Pfrn. Christina Winkler, anschl. Kirchgemeindeversammlung, Sonntagsschule Veltheim im Kirchgemeindehaus

So. 18.05. 10.00 Uhr

Sonntagsschule Oberflachs im Mehrzweckraum

KATHOLISCH

Do. 15.05.

Versöhnungsweg 4. und 5. Klasse

Fr. 16.05.

Versöhnungsweg 4. und 5. Klasse

Sa. 17.05. 16.30 Uhr

Eucharistiefeier in der aarReha (R. Ejikeme)

So. 18.05. 10.30 Uhr

Dankgottesdienst
(B. Amsler, H. Boutellier, B. Minich)

So. 18.05. 11.00 Uhr

Waldgottesdienst Kolping im Waldhaus Brugg
(R. Ejikeme)

Di. 20.05. 19.30 Uhr

Sitzung Pfarreierrat im Pfarreiheim

Mi. 21.05. 09.00 Uhr

oek. Frauezmorge im kirchl. Zentrum Lee
in Riniken

CHRISCHONA

Do. 15.05. 20.00 Uhr

GvG – Gemeinde vor Gott

Sa. 17.05. 13.30 Uhr

Jungschar

So. 18.05. 09.30 Uhr

Gottesdienst

Di. 20.05. 09.15 Uhr

Frauengebet

Mi. 21.05. 20.00 Uhr

Kleingruppen in den Dörfern

VEREINE

ALTERS- UND PFLEGEHEIM SCHENKENBERGERTAL

Veranstaltungen

Do. 22.05. 15.00 Uhr

Die Firma Mode-HomeService führt moderne Damen- und Herrenmode für Senioren vor und berät Sie gerne.

Ausstellung in der Galerie la vida

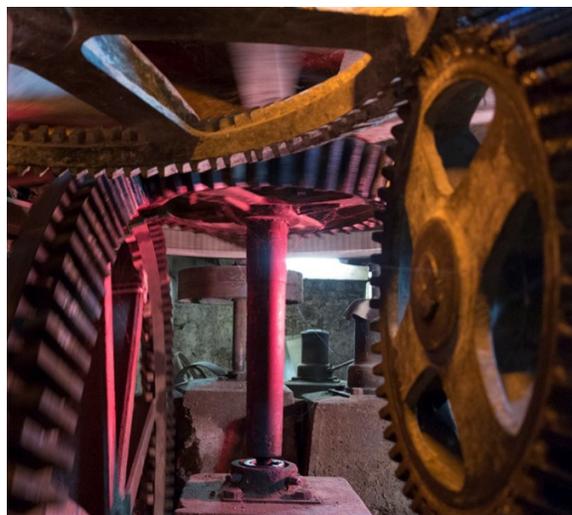
Zur Vernissage am 17. Mai 2014 um 16.00 Uhr sind alle für einen „ein wenig längeren Augenblick“ herzlich eingeladen und willkommen.

Welch verheissungsvolles Thema der neuen Ausstellung in der Galerie la vida im Alters- und Pflegeheim in Schinznach-Dorf. "Im Augenblick" heisst nämlich die neue Ausstellung mit Kunstwerken von Elke Delimar, wohnhaft in Windisch. Wo, wenn nicht im Altersheim, sind Augenblicke wertvoll, besonders wenn sie herzlich, gemütlich, friedlich und auch kunstvoll sind. Genau wie die Bilder von Elke

Delimar werden auch Augenblicke im Alters- und Pflegeheim Schenkenbergtal wichtig und bedeutungsvoll. Die Bilder unter dem Titel „Im Augenblick“ sorgen für Abwechslung und für Besucher im Heim. Die Augenblicke, sei das nun ein Augenblick im sprichwörtlichen Sinn, ein kleiner Moment also, oder auch ein kurzer, oder ein intensiver Blick von Auge zu Auge, werden für die Bewohnerinnen und Bewohner von grosser Bedeutung. Der Tag im Altersheim lebt von vielen kleinen Augenblicken, wie schöner, umso herzlicher willkommen beim Bewohner!

Die Ausstellung ist täglich geöffnet von 8.00 Uhr bis 20.00 Uhr. Elke Delimar und das Alters- und Pflegeheim Schenkenbergtal wünschen viel Vergnügen und wunderbare Augenblicke.

MITTLERE MÜHLE



Am **Samstag, 31. Mai 2014** ist der 4. Schweizer Mühlentag. In der ganzen Schweiz öffnen historische Mühlen ihre Pforten. Die Mittlere Mühle ist von 10.00 bis 17.00 Uhr geöffnet und frei zugänglich. Bei Bedarf sind Führungen möglich. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Das Heimatmuseum ist ebenfalls von 10.00 bis 17.00 Uhr geöffnet und wartet auf Ihren Besuch. Am **Sonntag, 1. Juni 2014**, sind die Mühle und das Heimatmuseum von 14.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. Detailinformationen können unter www.mittleremuehle.ch resp. www.kulturfensterschenkenberg.ch heruntergeladen werden.

PFALZ-MÄRT IN VELTHEIM AM SAMSTAG, 13. SEPTEMBER 2014: WER MACHT MIT?



Der Pfalz-Märt 2014 bietet wiederum die Möglichkeit, Produkte aus Feld und Garten und selber hergestellte handwerkliche oder kunsthandwerkliche Objekte auszustellen und zu verkaufen.

Gemäss der Zielsetzung des Pfalz-Märts gelten die folgenden Anforderungen: Produkte aus Feld und Garten sollen

- naturnah produziert sein
- aus der Region Schenkenbergertal (Auenstein, Oberflachs, Thalheim, Schinznachdorf, Veltheim, Villnachern) stammen
- oder selber gemacht sein, nach Möglichkeit aus Rohstoffen aus der Region Schenkenbergertal

Die kunsthandwerklichen Objekte sollen von KünstlerInnen oder HandwerkerInnen aus der Region Schenkenbergertal stammen.

Personen, die interessiert sind, am Pfalz-Märt selber einen Stand zu führen, können sich bis spätestens Ende Mai 2014 an die Kontaktperson in der jeweiligen Gemeinde wenden:

Schinznach

Ortsteil Oberflachs

Jenny Naef, Winzerweg 12, ☎ 056 443 30 14

Ortsteil Schinznach-Dorf:

Heidi Zulauf, Unterdorfstrasse 7, ☎ 056 443 13 04

Helferinnen und Helfer gesucht!

Wie jedes Jahr suchen die Organisatoren freiwillige Helferinnen und Helfer für die Vorbereitung und Durchführung des Pfalz-Märts. Interessentinnen und Interessenten melden sich bei der Kontaktperson ihrer Gemeinde.

KLASSENTREFFEN AM PFALZ-MÄRT



Sind Sie auch einmal in Veltheim zur Schule gegangen? Haben Sie eine Anmeldung zum Klassentreffen erhalten?

Eingeladen sind alle, die irgendwann die Schule in Veltheim besucht haben, also auch ehemalige Schülerinnen und Schüler, die in Nachbargemeinden wohnten und in Veltheim z.B. die Sekundarschule besuchten.

Jörg Schweizer hat in monatelanger Fleissarbeit alte Schulchroniken durchforstet, Klassenlisten geschrieben und Personen aus den damaligen Klassen gebeten, die heutigen Adressen ausfindig zu machen. Trotz zum Teil aufwendiger Suche sind nicht alle gefunden worden.

Ehemalige Schülerinnen und Schüler, die noch nicht selber kontaktiert wurden, füllen das Anmeldeformular aus, welches bei der Gemeindekanzlei Veltheim bezogen werden kann. Die Informationen über den Ablauf des Tages können der Website www.vaelte2014.ch entnommen werden.

Wenn Sie andere Leute kennen, die keine Informationen erhalten haben, melden Sie diese bitte auch an Ursula Flach, welche Jörg Schweizer bei der Organisation unterstützt.

Und: Sagen Sie's möglichen Betroffenen weiter. Vielen Dank!